

Nun also doch - Gehaltszulage für Lehrer an Brennpunktschulen ?!

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 13. September 2018 19:36

Zitat von Kathie

Jaja, mir ist schon klar, dass du mit deiner Meinung nicht vollkommen alleine dastehst. Und nach nur zwei Tagen in meiner Klasse muss ich ehrlich sagen, ich wäre natürlich auch für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen - mehr Zusatzlehrer, kleinere Klassen, bessere Ausstattung an Schulen. Aber wenn man mich vor die Wahl stellen würde, das oder mehr Geld, würde ich wahrscheinlich mehr Geld nehmen. Eben weil man Zusatzlehrer ganz schnell abziehen kann, Ausstattung geht kaputt und wird nicht nachgekauft, etc etc. Aber mehr Gehalt, damit kann ich was anfangen. Vorschläge gab es einige. Putzfrau, Stunden reduzieren, Wellnessnachmittag ;-).

Siehst du, [@Kathie](#), und warum gehörst du zu jenen, die mich hier immer so feindselig angreifen, wenn ich für bessere Arbeitsbedingungen statt einfach nur höheres Gehalt / Brennpunktzulage argumentiere?

Hier noch ganz neu welche, die das ähnlich sehen und noch mehr dazu (bei Facebook, auf der Seite von News4Teachers):

Zitat von Zitate

Heike: Ich finde diese Diskussion absolut nervig. Sicher fände ich mehr Geld nicht schlecht, aber wenn ich die Wahl hätte zwischen mehr Geld oder besseren Arbeitsbedingungen (heißt: auch kleine Klassen zulassen; weniger Bürokrat wie z.B. Förderpläne und sonstige Berichte schreiben; Entlastung an anderen Stellen, wenn man Zusätzliches leistet wie z.B. Klassenfahrten u.ä.; Stundenreduzierungbei 29 Wochenstunden geht man, auch wenn es "nur" Grundschule ist, mittlerweile "auf dem Zahnfleisch"....; mehr Unterstützung bei schwierigen Kindern, die immer mehr werden...; bessere Ausstattung mit Lehr- und Lernmaterialien....wenn ich mein Material, welches ich auf meine Kosten angeschafft habe, aus dem Klassensaal räume, ist der praktisch leer....usw. usw. Ich möchte wieder Zeit für meine mir anvertrauten Schüler und deren Unterricht haben, anstatt mich damit rumschlagen zu müssen, welches zum x-ten Mal geänderte Formular ich für welchen Förderplan nehme...ständig wird eine "neue Sau " durchs Dorf getrieben..ständig wird irgendwas geändert.....die Dekoration

der sterilen Schulflure scheitert am Brandschutz.....man darf dies nicht und das nicht und wird in seinem Handlungsspielraum immer weiter eingeschränkt), würde ich definitiv die besseren Arbeitsbedingungen wählen.....wenn sie denn dann auch nachhaltig verbessert würden !!!

Doren: Heike H. ich stimme Ihnen absolut zu. Diese permanenten Debatten um Anhebung der Gehälter, Verbeamung ja oder nein, werden der Problematik nicht ausreichend gerecht. Kleinere Klassen, weniger Bürokratie, Ausbau von sozialpsychologischen Angeboten, Lehrpläne vereinheitlichen und an die Erfordernisse der heutigen Zeit anpassen, Infrastruktur modernisieren. Ich möchte ein gesundes Arbeitsumfeld und ein Pensum, bei dem ich mich nicht jeden Tag fragen muss, wann soll ich das alles so schaffen, dass es sich auch gut und richtig anfühlt. Mehr Geld, klar wäre toll, löst aber meine Probleme im Berufsalltag nicht.

Irene: wie Recht ihr beiden habt.

Stefan: "Gerade bei den LKW-Fahrern haben wir genau das Gegenteil als Beispiel. Da fehlen aufgrund der schlechten Arbeitsbedingungen an allen Ecken und Enden Leute. Wir haben hier bei uns Unternehmer, die bereit sind, ihren LKW-Fahrern den Führerschein komplett zu bezahlen und Brutto über 3000€ für einen im Prinzip ungelernten Arbeiter zu zahlen. Laut Unternehmeraussagen ist der deutschsprachige Markt aber in der Hinsicht komplett abgegrast.

Auch Alten- und Krankenpfleger beschweren sich nicht primär über ihr Gehalt, sondern über die Arbeitsbedingungen, die in dem Bereich oft unverantwortlich sind. Selbstverständlich hätten die gern mehr Gehalt, wie eigentlich jede Arbeitnehmergruppe, aber wenn die Gehaltserhöhung eher einem Schmerzensgeld gleich kommt, weil die Arbeit an sich unerträglich ist, dann muss man schon enorme Summen erhöhen, um mehr Menschen in den beruf zu bringen.

Natürlich kann man ganz grundsätzlich mit mehr Gehalt auch mehr Leute in einen Beruf locken – allerdings mit Grenzen oder eben mit unbezahlbaren Gehältern. Der wirklich hilfreiche Hebel, der anzusetzen wäre, ist die Arbeitsbelastung."

...

Alles anzeigen

Da möchte ich gerne einen Spruch aus "Wendetagen" wieder ausgraben und euch zurufen:
Schließt euch an!